**Aus der Sitzung des Bau- und Wegeausschusses vom 28.10.2024**

**Verpflichtung von Ausschussmitgliedern**

Zu Beginn der Sitzung verpflichte der Ortsbürgermeister Klaus Becker diejenigen Mitglieder des Ausschusses die nicht zugleich Ratsmitglieder sind. Per Handschlag wurden die Ausschussmitglieder Werner Braun, Jörg Grett, Lothar Jakoby und das Ersatzmitglied Ulrich Lohne verpflichtet. Die übrigen Mitglieder des Ausschusses wurden bereits in der konstituierenden Gemeinderatssitzung verpflichtet.

**Beratung über die weiteren Planungsschritte und Vorbereitungen zur Umsetzung des Neubaugebietes „Am Schönberg“**

Der Vorsitzende stellte für die neuen Ausschussmitglieder, die bisherigen Schritte und Planungen seit Anbeginn dar und erläuterte die besondere Situation der Vegetationskartierung. Ortsbürgermeister Becker führte aus, dass keine 2. Kartierung, aufgrund von Kapazitätsgründen der angefragten Büros, stattfand. Weiterhin berichtete er darüber, dass 22 Interessensanfragen vorliegen und die ersten Kalkulationen bei mindestens 12 Baugrundstücken (angepasste Planung der Ortsgemeinde aus Mai 24) auf einen Grundstückspreis von ca. 160 € schließen lassen. Im Anschluss an die Ausführungen des OOrtsbürgermiesters, schloss sich eine rege Diskussion der Ausschussmitglieder an. Der Ausschuss empfahl der Gemeindeverwaltung, die Interessenten zu kontaktieren und eine Bestätigung einzuholen, dass trotz der möglicherweise hohen Grundstückspreise eine Bebauung angestrebt wird. Weiterhin wurde der Vorschlag eingebracht, weitere Gebiete, die eventuell kostengünstiger zu erschließen sind, zu suchen.

**Beratung über den Stand der weiteren Vorgehensweise Medemland III**

Herr Becker unterrichtete die Anwesenden darüber, dass ca. 2-3 ha für Gewerbeansiedlung zur Verfügung stehen. Der Ausschuss sprach sich aus, dass eine Abfrage der ortsansässigen Gewerbebetriebe erfolgen soll, um den möglichen Bedarf zu ermitteln.

**Beratung über die Erweiterung der KITA mit Container für Bewegungsraum und Nestgruppe gem. der aktuellen gestetzl. Vorgaben**

Ortsbürgermeister Becker informierte den Ausschuss über die Erweiterung der KITA mittels Container. Die Förderung des Kreises für diese Projekt beläuft sich auf 40%. Der Kaufpreis der Container beträgt 63.000,00 €. Weiterhin führte er aus, dass das Bürgerhaus Maring als Alternative für die Waldgruppe bei Schlechtwettertagen genutzt werden kann. Alle angestrebten Maßnahmen führen dazu, dass den gesetzlichen Anforderungen genügte getan wird und die Anzahl der derzeitigen KITA-Plätze unverändert bleiben kann.

**Beratung über Anschaffung und Standort für frei zugänglichen Defibrillator**

Bevor über den Antrag des Ausschussmitglied T. Schilken beraten wurde, stellte dieser seinen Antrag dem Ausschluss vor. Herr Schilken berichtete über Erfahrungen und der Handhabung der Geräte. Nach dem der Ausführende geendet hatte, wurde rege über die Standorte und die Anzahl der Geräte diskutiert, da sich die Ausschussmitglieder einig über die Notwendigkeit der Beschaffung waren. Es wurde sich darauf geeinigt, dass 3 Defibrillatoren beschafft werden. Folgende Standorte wurden festgelegt (in Klammern die Bewegründe):

* Sportplatz Siebenborn (Sportliche Veranstaltungen und Nähe zum Radweg)
* Bürgerhaus Maring (zentraler/ bekannter Anlaufpunkt im Dorf, Veranstaltungsort)
* Grundschule Noviand (KITA/ Grundschule/Veranstaltungsort) oder Bürgerhaus Noviand, jetzt Haus Aura (gut erreichbar)

Die Gemeindeverwaltung wurde aufgefordert Fördermöglichkeiten bei der Verbandsgemeindeverwaltung/ Kreisverwaltung zu erfragen. Die Anschaffungskosten betragen je nach Hersteller und Gerät ca. 1.300 bis 2.500 €.

**Beratung über die weiteren Schritte nach Erhalt der Baugenehmigung zur Inwertsetzung der Römerkelter**

Der Vorsitzende berichtete, dass nun, nachdem die Baugenehmigung erteilt wurde, der Bewilligungsbescheid der ADD, um die nächsten Schritte, wie die Vergabe der Leistungsphase 5-9 und die Überprüfung der Statik einleiten zu können, abgewartet werden muss. Weiterhin wurde angeregt, dass das Gebäude aufgrund der räumlichen Nähe als Ausweichmöglichkeit der KITA-Waldgruppe, bei Schlechtwetterragen dienen könnte. Hierzu sollen Gespräche mit der KITA-Leitung erfolgen

**Beratung über Radwegekonzept über DLR/VG Vorschlag aus März 24**

Das Ratsmitglied Manuel Brixius berichtete über seine Recherche zu diesem Punkt. Im Anschluss daran entbrannte eine bewegte Diskussion. Einigkeit bestand darüber, dass mehr Achtsamkeit durch die Nutzenden der Weinbergswegen geboten ist. Durch Hinweise an den Zuwegen der betroffenen Gebiete, soll auf das Miteinander und die Gefahren/ Weinbergsarbeiten/ Traktoreinsatz etc. hingewiesen werden. Mögliche Schildervarianten und Kennzeichnungen wurden durch die Recherche aufgezeigt. Es wurde angeregt hierzu den Wein- und Kulturverein Römerkelter e.V. (unter der Trägerschaft der Winzer) anzusprechen, um eine Beschilderung/ Kennzeichnung zu ermöglichen.

**Information und Beratung über die finalen Arbeiten Instandsetzung des Bürgerhauses Maring / Angebot Toilettenanlage Keller erneuern**

Die Übergabe an die Vereine erfolgte im Rahmen der Remigius Kirmes durch den Ortsbürgermeister Klaus Becker. Ferner berichtete der Ortsbürgermeister, dass bereits 3 Vereine das neu sanierte Bürgerhaus nutzen. Ebenfalls können die Räume ab sofort der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Die Reservierungen werden durch die Touristinformation verwaltet.

Der Vorsitzende unterrichtete die Anwesenden über folgende, noch zu erledigenden Restarbeiten/ Maßnahmen:

* Einbau der Aufzugsanlage (geplant für den 09.12.2024)
* Einbau eines Schließsystems (Chip oder Karte) Kosten hierfür belaufen sich auf 3.000 bis 4.000 € (Anfrage bei Vetriebsfirmen)
* Erneuerung der Toilettenanlage im Kellergeschoss, eine teilweise Erneuerung der Herrentoilette ist bereits erfolgt, der Damentrakt muss noch komplett erneuert werden. Ein Angebot aus Oktober 2024 liegt vor, es muss mit Kosten von ca. 4.000 bis 5.000 € gerechnet werden.
* Glasfaseranschluss wird hergestellt

Nach der Ausführung des Bürgermeisters erfolgte ein umfangreicher Austausch der Ausschussmitglieder. Über zusätzliche Anregungen wie nachfolgend aufgeführt sollen in der nächsten GR-Sitzung diskutiert werden:

* Schnellladepunkte für E-Fahrzeuge (Kontaktaufnahme mit Westnetz)
* WLAN Gast Zugang

**Beratung über die neue Bushaltestelle Unterstand und Beleuchtung Bernkastler Straße**

Der Vorsitzende informierte den Ausschuss über die derzeitige Umstellung der Straßenleuchten und schlug den Anwesenden Mitgliedern vor, die Zuwegung/ den Bereich der Bushaltestelle mit Leuchten auszustatten. Die Ausschussmitglieder stimmten dem Vorschlag zu, und beauftragten die Gemeindeverwaltung mit der Einholung eines Angebotes. Des Weiteren wurden folgende Themen ausgiebig beleuchtet:

* Befestigung der Straßenränder im Bereich der beiden Haltestellen und Aufstellen eines Wartehäuschens in Richtung Bernkastel-Kues
* Befestigung des Weges von der Wittlicher Str. zur Bernkasteler Straße, sowie Beleuchtung des Weges

Der Ausschuss schlug vor, dass die Beleuchtungsthematik (Haltestellen und Fußweg) unmittelbar, aufgrund der dunkeln Jahreszeit, umgesetzt werden soll. Ein Angebot über 5 Leuchten wurde am 10.November beim zuständigen Energieversorger angefragt.

Über die Befestigung des Fußweges konnte noch keine abschließende Empfehlung gegeben werden, da hierzu noch mehr Informationen zu den Möglichkeiten der Befestigung erfragt werden sollen. U. a. Punkte waren hierzu in den Fokus gestellt:

* Wassergebunde Decke mit Allenbacher Steinen
* Neugestaltung mit Rasengittersteinen oder Pflaster
* Schotter/ Kieselsteine

Bei allen Überlegungen wurde herausgestellt, dass eine nachhaltige Ausführung angestrebt wird, da es anhand der Steilheit/ Abschüssigkeit des Weges nicht vorschnell zu Auswaschungen des Weges kommen soll. Um dies zu gewährleisten, soll eine Fachexpertise eingeholt werden.

Das Aufstellen des Wartehäuschens wurde für 2025 vorgeschlagen.

**Anfrage und Mitteilungen**

Der Ortsbürgermeister unterrichtete den Ausschuss, dass das vorhandene Klettergerüst der KITA nach 22 Jahren ausgemustert werden muss. Eine Ersatzbeschaffung wird angestrebt und wird im Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren und Kultur beraten.

Er vertiefte den bereits unter TOP 9 angerissene Punkt der LED-Beleuchtung. Er resümierte über die Entscheidungsfindung des damaligen Ausschusses, insbesondere über die Beleuchtungsfarbe und teilte mit, dass die aktuellen Rückmeldungen der Bürger/innen sehr positiv ausfallen. Insoweit hat sich die damalige Diskussion als wichtig und richtig herausgestellt.

Zum Schluss berichtete er über die Sanierung des Wassertretbeckens und kündigte an, dass im Frühjahr noch optische Verbesserungen erfolgen sollen. Gleichzeitig nahm er die Gelegenheit wahr, um sich im Namen der Gemeinde bei Herrn Karl Baum für sein außerordentliches Engagement beim Projekt Wassertretbecken zu bedanken.